

Das Erfolgsmodell HFWbern.ch wird 10-jährig



Dank dem dreijährigen berufsbegleitenden Betriebswirtschaftsstudium können sich Studierende weiterbilden und zugleich Karriere machen.

«Ich sehe das betriebswirtschaftliche Studium an der HFWbern.ch als eine langfristige Investition in meine persönliche Zukunft.» Damian Krebs

Rund 1124 Studierende der HFWbern.ch sind seit der ersten Durchführung in der Berufswelt. Dipl. Betriebswirtschaftlerinnen und Betriebswirtschaftler HF sind Generalisten mit breiten, vernetzten Fach- und Führungskompetenzen. Die Verbindung von Theorie und Praxis und die berufsbegleitende Weiterbildung sind im Arbeitsmarkt sehr gefragt. Die Branchenneutralität garantiert Weiterentwicklungschancen in jedem Betrieb. Ehemalige HFWbern.ch Absolventinnen und Absolventen sind gesuchte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und finden spannende berufliche Herausforderungen in Führungs- und Fachpositionen. Jürg Zeltner, Präsident UBS Wealth Management, Erich Fehr Stadtpräsident von Biel und Aldo Schaller Fachbereichsleiter Kommerz im Bundesamt für Bevölkerungsschutz, sind nur einige spannende Persönlichkeiten, die die HFWbern.ch bzw. die frühere HKG absolviert haben. Diese Vielfalt zeigt, dass die Generalistenausbildung viele Türen für eine erfolgreiche Karriere öffnet.

«Dank der HFWbern.ch habe ich mir ein solides und praxisrelevantes Fachwissen angeeignet.» Romana Jöhr

Die HFWbern.ch (ehemals HKG Bern) als Erfinderin des HFW-Weiterbildungsmodells besteht seit nun 10 Jahren und hat die führende Position unter den HFW-Schulen der Schweiz.

Sie ist ein Bildungsangebot der WKS KV Bildung in Bern in Kooperation mit der BFB in Biel und der WST in Thun. Seit 2007 können die Studierenden aus drei grossen Agglomerationen (Bern-Langenthal-Freiburg-Solothurn/Biel-See-land-Jurasüdfuss/Thun-Berner Oberland-Oberwallis) von den Erfahrungen und von der Leaderposition der HFWbern.ch profitieren.

Einige spannende Ausbildungspunkte:

- **Praxispitch** – Vom Wissen zum Können zum Tun
- **HFWgoesChina** – China live erleben
- **Blueprint Coaching** – Die Entwicklung im persönlichen Verhalten
- **Reale Diplomarbeit in Gruppen** – Praxisbezogene Businessmodelle kreieren

«Dank der HFWbern.ch kann ich mein berufliches Netzwerk vergrössern.» Serinay Yilmaz

Wie sieht ein typischer Student bzw. eine typische Studentin der HFW aus? «Studierende sind zwischen 22 und 30 Jahre jung, bringen einen KV-Abschluss mit und stehen vor ihrer ersten Führungsherausforderung», sagt David Küffer, Leiter Standort Biel. Die Ausbildung ist anspruchsvoll, braucht Engagement und Biss, garantiert aber durch die langjährige Erfahrung ein hohes Ausbildungsniveau. Die Absolventinnen und Absolventen in der Wirtschaft beweisen, dass die Ausbildung im Markt akzeptiert wird. Die gewünschte Praxisnähe garantieren wir mit Referentinnen und Referenten aus der Wirtschaft.

Nicole Berner, Leiterin Marketing, Kommunikation und Verkauf, WKS KV Bildung

HF|W
bern.ch

Meilensteine

- 1958 Eine Arbeitsgruppe der Berner Studiengruppe für Personalfragen entwickelt einen Studienplan für die Ausbildung von Nachwuchs- und Führungskräften.
- 1960 Die Schulkommission der Kaufmännischen Berufsschule Bern genehmigt den HKG-Lehrplan.
- 1961 Dr. Mario Hess, erster Leiter der HKG Bern, begrüsst die erste Promotion: 38 Herren, deren Durchschnittsalter 33 Jahre beträgt.
- 1964 20 Absolventen erhalten im Herbst 1964 das schulinterne Diplom «Kaufmann HKG». Der Verein HFW Bern, ein Zusammenschluss der Absolventinnen und Absolventen der HKG Bern, wird gegründet.
- 1969 Der Regierungsrat des Kantons Bern erteilt dem HKG-Lehrplan die kantonale Anerkennung.
- 1973 Der Titel dipl. Kaufmann HKG wird erstmals verliehen.
- 1993 Die HKG Bern erhält die eidgenössische Anerkennung.
- 1994 Management Game, ein computersimuliertes Führungsplanspiel in Seminarform, hält Einzug in den Lehrplan der HKG Bern.
- 1998 Die HKG Bern belegt im UBS-Ranking den ersten Platz aller schweizerischen HKG.
- 1999 Erstmals überwiegt bei den Studierenden, die in diesem Jahr der HKG Bern beitreten, das weibliche Geschlecht.
- 2001 Die HKG Bern heisst von nun an HFW Bern, und der eidgenössische Titel lautet dipl. Betriebswirtschaftler/in HF.
- 2003 Führungsplanspiele werden während sieben Jahren für grosse externe Organisationen angeboten.
- 2007 Die ersten Businesspläne werden verfasst.
- 2008 Der Trägerverbund WKS KV Bildung, BFB Biel-Bienne und WST Thun wird gegründet. Die Qualitätsallianz HFWpremium.ch wird gegründet.
- 2009 Fallstudien der HFW Bern werden in allen HFWpremium.ch-Schulen eingesetzt. Die erste Klasse in Bern startet im Frühling.
- 2010 Die ersten praxisorientierten Diplomarbeiten werden verfasst.
- 2011 An der HFW Bern sind mehr als 400 Studierende eingeschrieben.
- 2012 Die HFW Bern erhält die zweite eidgenössische Anerkennung (nach 1993).
- 2015 Start des Praxis Pitch an der HFW Bern
- 2016 HFW goes China wird zum ersten Mal durchgeführt. Die Klassengrösse in Biel klettert erstmals auf 22 Studierende
- 2017 Implementierung eines Beirates für die HFW Bern. Erste nationale HFW-Kampagne der HFKV Schweiz. 10 Jahre HFW Bern in Biel – Wir gratulieren!

Kurzinterview mit Mirvete Kaloshi, OMEGA SA, aktuelle HFW Studentin in Biel

Die HFW hat ein hervorragendes Bildungsangebot mit äusserst professionellen Referentinnen und Referenten, die den Unterrichtsstoff sehr abwechslungsreich und praxisnah vermitteln.» Daniel Peter



v.l.n.r. Daniel Peter, Mirvete Kaloshi, David Küffer

David Küffer: Was war der ausschlaggebende Punkt für Ihre Weiterbildung?

Mirvete Kaloshi: Ich brauchte eine neue Herausforderung, weil der Büroalltag mich immer wie weniger forderte. Ich hatte Lust Neues zu lernen, meine Kompetenzen zu erweitern und habe mich aus diesem Grund für ein Studium an der HFWbern.ch entschieden.

David Küffer: Welches war die grösste Herausforderung?

Mirvete Kaloshi: Man spezialisiert sich nicht auf ein Fach sondern absolviert eine Generalistenausbildung die jegliche wichtigen Bereiche des Geschäftslebens abdeckt. Die Studieninhalte haben von Beginn an mein Interesse geweckt, meine Motivation erhöht und mich in meiner Entscheidung diesen Studiengang absolvieren zu wollen gestärkt.

David Küffer: Eine solche Weiterbildung bringt eine zeitintensive Doppelbelastung mit sich. Wie wurde diese erlebt?

Mirvete Kaloshi: Die zeitliche Belastung ist für mich eher hoch. Ich arbeite Vollzeit, investiere viel Zeit in meine Hobbies und sollte mich nebenbei noch mit Familie und Freunde treffen. Eine gute Organisation ist also zwingend. Man muss sich an die Umstellung einfach gewöhnen und konsequent sein mit sich selbst. Dann klappt alles wunderbar. Bei mir ist es jedenfalls bis jetzt so. Und wird hoffentlich auch so bleiben!

«Dank den vielfältigen Ausbildungsmodellen an der HFWbern.ch kann ich Studium und Arbeit unter einen Hut bringen.» Lea Grimm

David Küffer: Wie charakterisieren Sie HFW-Studierende?

Mirvete Kaloshi: Flexible und motivierte Personen, die gerne gefordert werden, ein Ziel vor Augen haben und die Chance ergreifen möchten ihre Kompetenzen innert paar Jahren enorm zu steigern.

David Küffer: Können Sie ein Beispiel nennen, wie Sie Ihre Lerninhalte im Beruf integrieren?

Mirvete Kaloshi: Die Managementlehre und das Finanz- & Investitionsmanagement finde ich sehr interessant. Man versteht gewisse Zusammenhänge besser und kann dadurch viel mitnehmen für eigene Projekte.

David Küffer: Empfehlen Sie die HFWbern.ch weiter?

Mirvete Kaloshi: Auf jeden Fall.

Herzlichen Dank Mirvete Kaloshi für Ihre Antworten.

Infoveranstaltungen

Am Standort Bern:

Mittwoch, 23. August 2017
Dienstag, 12. September 2017

Am Standort Biel:

Montag, 21. August 2017
Donnerstag, 14. September 2017

Am Standort Thun:

Mittwoch, 23. August 2017
Dienstag, 12. September 2017

Weitere Infoveranstaltungen finden Sie unter:
www.hfwbern.ch

Ein Grund zum Anstossen – Networkingarena

Die nächste Networkingarena findet am 23. November 2017 statt. HFWbern.ch Absolventinnen und Absolventen können sich freuen. Zum 10-Jährigen Jubiläum können ehemalige Studierende zum Vorteilspreis von Fr. 65.– teilnehmen. Feiern Sie mit uns Ihren erfolgreichen Abschluss!

Kontakt in Bern

HFWbern.ch
Werner Wolff
werner.wolff@wksbern.ch

Kontakt in Biel

HFWbern.ch
David Küffer
david.kueffer@wksbern.ch

Kontakt in Thun

HFWbern.ch
Christian Messerli
christian.messerli@wksbern.ch